

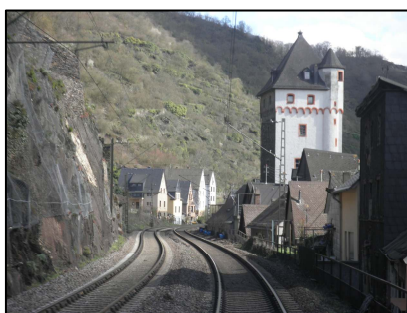
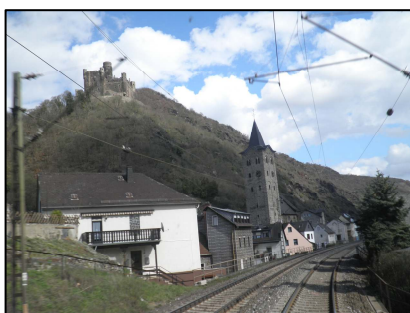
Am Samstag, den 13. April 2013 ging es für den kleinen Schienenbus der **RuhrtalBahn** zum dritten Mal auf große Fahrt ins Rheintal!

Nach den üblichen Vorbereitungsarbeiten (Starten der Motoren um 4:30 Uhr...) stand der „Rote Brummer“ pünktlich um 7:00 Uhr am Hagener Hauptbahnhof bereit. Bald ging es dann auch los, die beiden Motoren brummt auf und die Fahrt führte über Schwelm, Wuppertal, Erkrath, Düsseldorf Hbf und Köln-Mülheim nach Köln Hbf. Nun waren alle Fahrgäste zugestiegen und wir setzten die Fahrt fort, über die Kölner Südbrücke überquerten wir zum zweiten Mal den Rhein und es ging via Troisdorf und Bonn-Beul auf die rechtsrheinische Hauptstrecke. Hier konnte der zweiteilige VT98 mal richtig laufen und die Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h wurde problemlos erreicht und auch gehalten.

Ebenso pünktlich wurde Königswinter erreicht. Hier war zunächst Ausstieg, die Fahrgäste spazierten durch die Stadt und fuhren mit der elektrischen Drachenfelsbahn auf einen der bekanntesten Felsen im Rheintal! Von oben hatte man einen eindrucksvollen Blick ins Tal und auf den Fluß. Wer genau hinsah konnte auch die Bahnstrecke erkennen.



Nach dem Besuch des Drachenfelsens ging es dann „linksrheinisch“ weiter bis nach Rüdesheim. Die schöne, spannende und abwechslungsreiche Landschaft des Rheintals machte die Fahrt zu einem echten Erlebnis. Zumal auch das Wetter mitspielte und je weiter südlich der Zug fuhr, umso schöner und sonniger wurde es! Bei Koblenz wurde auf Grund der Streckenführung noch zweimal der Rhein überquert, was nochmals für interessante Ausblicke auf Fluß, Landschaft und Umgebung ermöglichte. Reizvoll war auch die Vorbeifahrt am Eisenbahnmuseum Koblenz-Lützel, die Kollegen dort winkten uns fröhlich zu!



In Rüdesheim waren rd. 3 Stunden Aufenthalt, den einige Fahrgäste zu einer interessanten Stadtführung nutzten. Die anderen schlenderten durch die romantischen Gassen oder stärkten sich bei einem Abendessen in einem der zahlreichen Restaurants.



Ab Rüdesheim fahren wir wieder die wunderschöne Strecke entlang des Rheins hinauf bis Königswinter, dann wieder über Bonn-Beul weiter bis zum Kölner Hbf. Hier verließen uns die ersten glücklichen, aber von der langen Reise doch ein wenig erschöpften Fahrgäste. Die übrigen Zustiegshalte wurden nun in schneller Fahrt erreicht, lediglich mit der Steilrampe zwischen Erkrath und Hochdahl hatte der nun auch schon über 50 Jahre alte Schienenbus schwer zu kämpfen. Aber auch diese Hürde wurde genommen und bald erreichten wir fast auf die Minute genau um 23 Uhr unseren Ausgangsbahnhof Hagen, wo nun ein langer, anstrengender aber auch schöner Tag für unsere Fahrgäste zu Ende war.

Fotos: Peter Alfter, Michael Ruge, Harald Weber, Sönke Windelschmidt

Schienenbus der Ruhrtalbahn: Infos unter www.ruhrtalbahn.de

